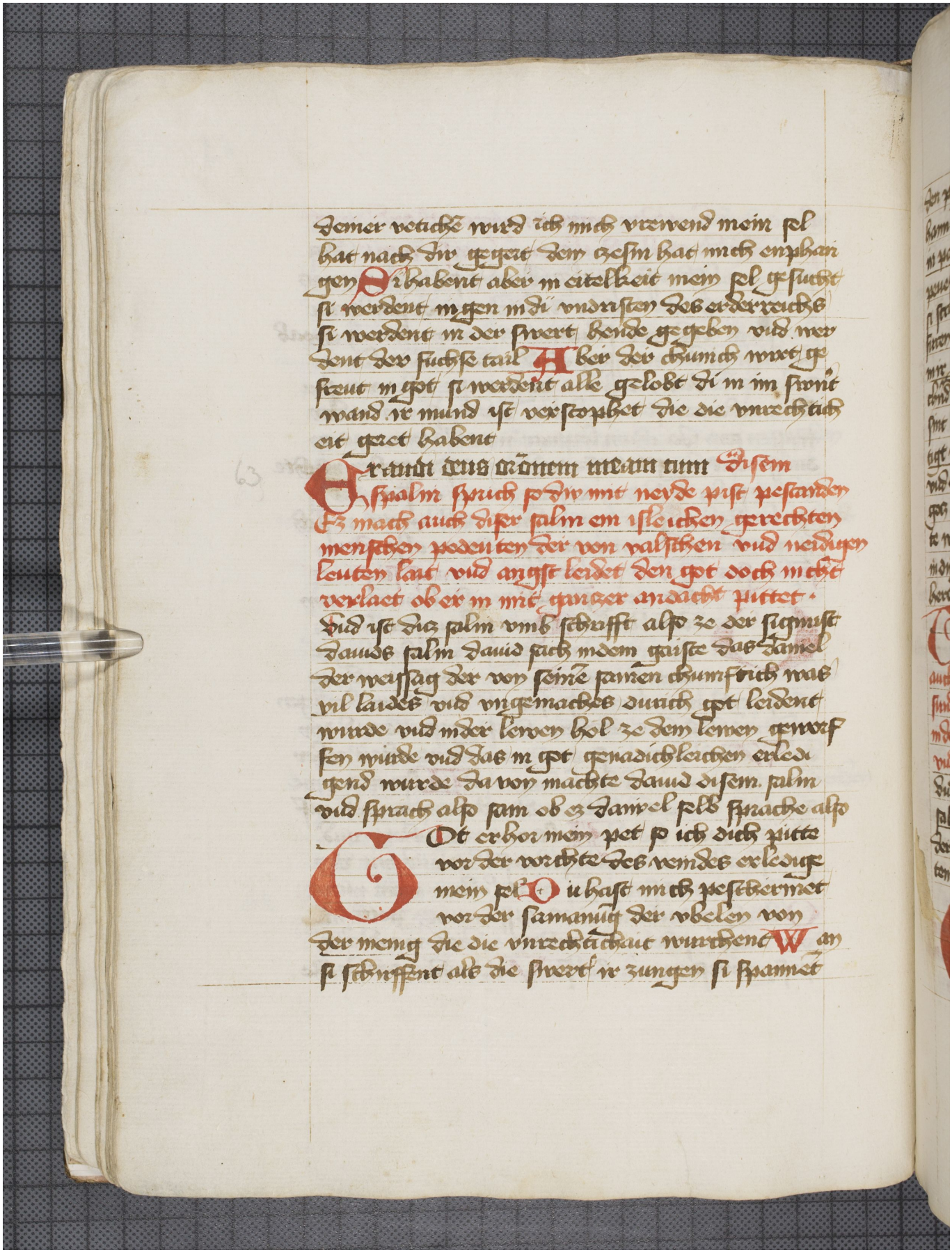
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



Iemer vetache wurd ich mich vrewend mein sel
hat nach dir gegert dein czesm hat mich enphan
gen Sy habent aber m eitelkeit mein sel gesuchet
si werdent nyden m di vndersten des erderreiches
si werdent m der swert beide gegeben vnd wer
dent der fuchse tail Aber der chunich wirt ge
freut m got si werdent alle gelobt di m im swe
wand re mund ist verstopfet die die vnrecht tuch
et gerett habent

Ertuum tus cronem tuam tuum Disem
Spsalm swuch p dir mit neyde pist pesander
Es mach auch diser salm ein isleichen gerechten
menschen predenten der von valschen vnd neidigen
leuten laut vnd angst leidet den got doch nicht
verlat ob er m mit ganczer andacht pittet.
Vnd ist diz salm vmb schrifft also ze der sigmust
Dauids salm Dauid sach mdem gaiste das Samel
der weissag der von seinē samen chumfrich was
vil laides vnd vngemaches durch got leident
wurde vnd wder leben hol ze dem leben gewor
fen wurde vnd das m got genadichleichen erled
gend wurde da von machte Dauid disem. salm
vnd sprach also sam ob ez Samel selb spreche also

GOt erhor mein pet p ich dich pitte
vor der vorhte des vendes erledig
mein sel O iu hast mich pesebermet
vor der samanung der vbelen von
der menig die die vnrecht tuent wurchent W an
si schnitzent alz die swert ir zungen si schamet